

Einbruchserie im Beckerswäldchen

NACHGEHAKT: Zwei mutmaßliche Täter vor Gericht

Die beiden Litauer, die Anfang des Jahres mutmaßlich mehrere Einbrüche im Beckerswäldchen begangen haben, wurden vor der Großen Strafkammer des Landgerichts Saarbrücken angeklagt – allerdings wegen anderer Straftaten. Das teilte Staatsanwalt Christoph Rebmann auf Nachfrage mit. Ein dritter Verdächtiger sei inzwischen ebenfalls wegen einer anderen Sache verhaftet worden.

Wie berichtet, hatten die Männer mutmaßlich mehrere Einbrüche in Zweibrücken begangen und sich dabei einer besonderen Methode bedient: Sie brachen Autos auf und suchten nach Fernbedienungen für die Garagentore, um über die Garage ins Haus zu gelangen.

Zwei Litauer waren wegen solcher Taten im Februar in Saarbrücken verhaftet worden (*wir berichteten zuletzt am 7. März*). Laut Christoph Rebmann, Sprecher der Saarbrücker Staatsanwaltschaft, wurden die beiden Männer vor dem Landgericht Saarbrücken angeklagt. Allerdings nicht wegen der Einbrüche in Zweibrücken: Die Ermittlungen der Polizei zum Beckerswäldchen seien noch nicht abgeschlossen. Man sei aber willens, diese Taten zu gegebener Zeit ebenfalls zur Anklage zu bringen, „falls ein Tatnachweis gegen die Beschuldigten gelingen sollte“, so Rebmann. Derzeit würden

noch Spuren ausgewertet, die Beschuldigten hätten zu den Einbrüchen in Zweibrücken keine Aussage gemacht. Die Polizei habe elektronische Geräte der Männer nach Geodaten durchsucht. Auf diese Weise habe man aber bislang keinen Bezug zu der Einbruchserie im Beckerswäldchen herstellen können.

Im Moment stehen die beiden Angeklagten wegen knapp 40 Straftaten vor Gericht, die sie im Südwesten Deutschlands begangen haben sollen. Die Verdächtigen sollen dabei teure Autos und bei Einbrüchen Elektronikgeräte gestohlen haben. Die Autos waren nach Angaben der Saarbrücker Staatsanwaltschaft zuvor in Litauen regelrecht bestellt worden. Der Termin für die Hauptverhandlung stehe noch nicht fest, so Rebmann.

Bei den Einbrüchen habe es zumindest einen Hintermann gegeben, der den Angeklagten das Tatfahrzeug überlassen habe. Dieser sei inzwischen in anderer Sache wegen schweren Bandendiebstahls verhaftet worden, hieß es aus der Saarbrücker Staatsanwaltschaft. Er sitze nun im Gefängnis Itzehoe. Weil er in Norddeutschland wegen anderer Straftaten vor Gericht kommt und die Beweislage für die Taten in unserer Region schwierig sei, werde die Staatsanwaltschaft Saarbrücken das Verfahren gegen ihn vermutlich einstellen. |mefr